

Pressemitteilung



"Rettet den Alsterwanderweg": Demonstration fordert mehr Rücksicht und Verkehrskompetenz von E-Bike- und Lastenradfahrern

Hamburg, 21. Juni 2023 - Die Bewegung "Rettet den Alsterwanderweg" ruft zu einer Demonstration auf, um auf das rücksichtslose Verhalten vieler E-Bike- und Lastenradfahrer aufmerksam zu machen. Die Demonstration, organisiert von Sebastian Kraft, dem Initiator der Bewegung, findet am 25. Juni 2023 von 11:00 bis 13:00 Uhr statt. Der Startpunkt ist die Poppenbüttler Schleuse in Hamburg.

Die Route führt entlang des malerischen Alsterwanderwegs von der Poppenbüttler Schleuse bis zum Hohenbuchenpark und zurück. Es werden 20 bis 50 Teilnehmer erwartet, die sich für die Sicherheit und den Respekt auf gemeinsamen Geh- und Radwegen einsetzen.

"Wir erleben immer wieder, dass E-Bike- und Lastenradfahrer Fußgänger verdrängen und sich nicht an die gesetzlichen Vorgaben halten", erklärt Kraft. "Fußgängern muss ausgewichen werden und Schrittgeschwindigkeit ist zu fahren. Wir fordern Radfahrer dazu auf, ihrer Verantwortung als stärkere Verkehrsteilnehmer gerecht zu werden und Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen."

Die Bewegung "Rettet den Alsterwanderweg" entstand als Reaktion auf zahlreiche Vorfälle und Unfälle, die durch rücksichtsloses Fahren verursacht wurden. Der jüngste Vorfall, bei dem ein noch unbekannter E-Bike-Fahrer absichtlich über einen Zwergdackel namens "Missy" fuhr und dann einfach weiterfuhr, hat die Aufmerksamkeit der Medien auf das Problem gelenkt.

Trotz mehrfacher Gespräche mit den Behörden in Wandsbek blieben bisherige Bemühungen ergebnislos. Die Behörden sind der Meinung, dass das Problem "gesellschaftlich geklärt werden" müsse. Die Bewegung "Rettet den Alsterwanderweg" sieht dies anders und fordert konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation.

Interessierte sind eingeladen, sich der Demonstration am Startpunkt anzuschließen. Es wird darum gebeten, auf Lautsprecher und Trillerpfeifen zu verzichten, um auf Tiere und Anwohner Rücksicht zu nehmen. Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Beteiligung finden sich in der WhatsApp-Gruppe der Bewegung: <https://chat.whatsapp.com/JGq01tAou4tGRDYlwkqVr>

Die Botschaft der Demonstration lautet: "Mehr Einsicht von Radfahrern und Verkehrskompetenz, um sich rücksichtsvoll auf einem gemeinsamen Geh- und Radweg zu bewegen." Die Bewegung hofft, dass diese Demonstration der Beginn einer Reihe von Aktionen ist, die zu einer nachhaltigen Verbesserung der Situation führen.

"Wir wollen, dass der Alsterwanderweg ein sicherer und angenehmer Ort für alle bleibt", sagt Kraft. "Es ist wichtig, dass wir alle unsere Verantwortung erkennen und respektvoll miteinander umgehen. Dies ist nicht nur eine Frage der Sicherheit, sondern auch der Lebensqualität für alle, die diesen wunderschönen Weg nutzen."

Die Demonstration ist die erste von vielen geplanten Aktionen. Die Bewegung "Rettet den Alsterwanderweg" plant, weiterhin auf das Problem aufmerksam zu machen und die Behörden zu konkreten Maßnahmen zu drängen. Sie hofft, dass die Demonstration dazu beitragen wird, das Bewusstsein für das Problem zu schärfen und eine breitere öffentliche Diskussion darüber zu fördern, wie gemeinsame Geh- und Radwege sicher und respektvoll genutzt werden können.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Kraft
Initiator der Bewegung "Rettet den Alsterwanderweg"
E-Mail: sebastian@rettet-den-alsterwanderweg.de
Telefon: 0170-4571964